L'aibacher Beitung.

Mr. 291.

Montag, 21. Dezember

1874.

Nichtamtlicher Theil.

Journalstimmen vom Tage.

Der "Bobemia" geht über bie tirchlichen Conferengen in Brag folgenbe Mittheilung gu: "Den Gegenstand ber bifdoflichen Berhandlungen, welche feit Dinstag in der fürftergbifcoflicen Refideng ftattfinden, bilben, wie bereits angedeutet, lediglich jene, die Leiftungemobalitaten bei Umpfarrungen, Die Stolatagordnung, die Bildung bon Bfarrgemeinden, die firchliche Bermogeneverwaltung und das Patronateverhaltnie betreffenden Fragen, über welche fic bie bifcoflicen Dr-binariate auf Berlangen bes t. t. Cultusminifteriums im Grund bes Wejeges vom 7. Mai 1874 (§§ 21, 24, 35, 38, 52) auszusprechen haben. Rebft ben Berren Bifcofen von Leitmerit und Budweis, bann bem toniggrager Domcapitular herrn Rutla als Bertreter bes bortigen Bisthumsvermefere betheiligen fich an biefen por. und nachmittage ftattfinbenben Conferengen ber olmuger Berr Burftergbifcof, ber brunner Bifcof, der Beneralvitar ber breelauer Fürftbifcofe für feinen Diocefanantheil im öfterreichifden Schlefien. Beigezogen wurden gu biefen Berathungen auch die eingelnen hierfeitigen Confiftorialathe, in beren Referat Die einzelnen Fragen einschlagen und die Bigleiter der genannten Derren Bischofe, nemlich Canonicus Rzehat von Leit. merit und Monfignor Beinlich von Olmut. Danach frellt fich die unlängst gemachte Mittheilung, ale handle es fic um Rambaftmadung ber Candibaten für bas erledigte toniggrager Biethum ale icrig beraus."

Die "Silefia" ipricht über die Buftande in Galigien, beziehungeweise über bas Berhaltnie Baligiens gum Reiche und finbet, bag bie gegenwartige Regierung an ben galigifchen Buftanben teine Sonlb trage, benn biefelbe fei Erbe einer Situation, bie ihre Borganger gefcaffen haben. Darum falle ihr bie Bflicht umfomehr gu, alles gu thun, um bas Reich wieber gum Deren in Galigien gu machen. Uebrigene fragt bas Blatt : "Belde Berbienfte haben fic bie galigifchen Bolen um bas Reich erworben, bag ihnen die Schule und bie Abminiftration bollftanbig preisgegeben murbe? warum wird Baligien mit anderem Dage gemeffen ale ben fibrigen Brobingen ? Warum lagt man bie Ruthenen und Deutschen bon ben Bolen, ale ber Minoritat im Lanbe, vergewaltigen ?" Bon biefen Befichtepuntten aus freut fic bas Blatt über bie Begrunbung einer Univer-

fliat in Gjernowig. Der "Ched" pocht auf bie flavifche Rultur

und ihre Birfungen in Guropa, noch che die Germanen gu einer Rulturftufe fich emporgefcwungen hatten. Er verlangt nichts weiteres, ale bas Schulmefen in bie

ber beutschen Rultur aufnehmen gu tonnen. (!)

Der "Cgas" wünfct, bie Radricht ber "Bag. Lew." bezüglich der Ginberufung ber Landtage nach Oftern gu einer abermale fo turgen Geffion, moge fic im Intereffe ber lanber nicht beftatigen. Die ganbtage bedürfen einer langeren als ber üblichen vier- ober funf-

wöchentlichen Dauer.

Der "Difervatore Trieft." zeigt an, baß bon Reujahr an eine Morgenausgabe bes Blattes unter bem Titel "Ubria" erideinen werbe. Diefe ift beftimmt, namentlich ben localen Intereffen Triefts unb bes Ruftenlandes zu dienen und durfte unter ber neuen Redaction, die mit 1. Janner bei bem "Offervatore" eintritt, eine große und eripriegliche Berbreitung umfomehr erlangen, als auf die "Moria" ein abgesonbertes und febr billiges Abonnement eröffnet werben foll.

Reichsrath.

99. Sitzung des Abgeordnetenhaujes.

Bien, 17. Dezember.

Brafibent Dr. Redbauer eröffnet um 11 Uhr 20 Din. Die Gigung.

Muf der Minifterbant befinden fich : Ge. Durchlaucht ber Berr Minifterprafibent Burft Moolf Muersperg, Ihre Ercellengen Die Berren Minifter : Dr. Freiherr Baffer, Dr. Bangans, Dr. v. Stremagr, Dr. Blafer, Dr. Unger, Dr. Ritter v. Chlumecth, Freiherr v. Bretis, Dberft Borft und Dr. Biemiattowsti.

Der Minifter bes Innern überreicht erftens einen Wefegentwurf betreffend bie Berlangerung ber Rudjablungstermine ber aus Unlag ber Ueberfdwemmung in Bohmen gemahrten Dothanbebarleben, zweitens einen Wefegentwurf betreffend bie Dur - Regulie-

rung. (Bravo!)
Abg. Dr. Raglag interpelliert ben lanbesvertheibigungeminifter wegen Untersuchung ber Rriegebienft-

tauglichfeit bei ber Referve und gandwehr.

Abg. Cienciala interpelliert ben Juftigminifter bezüglich ber Gleichberechtigung ber czechifden und polnifden mit ber beutiden Berichtefprace.

Abg. Fr. Sue & ftellt einen Antrag auf Errich.

tung einer Webereifcule in Gechehaus.

Bur Tage eord nung übergebend, berichtet na-mens bes Ausschuffes Abg. v. Plener über bie Beti-tion bes Bereins "Bollestimme" wegen Errichtung bon Arbeitertammern und beantragt, biefe Betition

Sand zu befommen, um mit Erfolg ben Rampf mit | magige Bestimmungen für den Unterricht und bie Mrbeitegeit ber Arbeiter und ber in ben Fabriten befcaftigten Rinber au treffen.

> Mle Rebner haben fich einschreiben laffen gegen ben Untrag : Schrant, Rronametter, Aufpis, Burm und Sarrant; für: Fandrlid, Dag

Mbg. Dr. Schrant ift mit ber Betition ale folche nicht einverftanben, jeboch erfcheint ibm ber Untrag bee Musichuffes nicht genügend und ift ber Deinung, bag ber Ausschuß bie gange Frage nicht in ihrer vollen Bichtigteit erfaßt habe. Deit Balliatiomitteln würde wenig gethan fein. Der Gocialismus ift eine natürliche Folge ber tulturellen Entwidlung und bas allgemeine Bahlrecht ift ein Brobuct berfelben. Das Bahlrecht burfe ben Arbeitern nicht vorenthalten werben, inebefonbere weil biefe felbft nur in fo befcheibener Beife ihre Buniche aussprechen. Rebner tann bie Befabrlichteit ber Arbeitertammern nicht einseben. Entichieben übertrieben aber fei es, wenn man fie ale ben Tummelplas mufter Agttationen betrachtet. Es fei beffer gu boren, mas bie Leute wollen, ale fie gu unterbrucken. Dit Gewalt unterbrudt man feine fociale Bewegung. Dies mare eine große Taufdung. Es muffe etwas gethan werden, demn die Bertröftung auf die Reform der Gewerbeordnung gable nichte. Rebner beantragt baber, bie Regierung fei aufjuforbern, in ber nachften Geffion einen Befegentwurf vorzulegen fiber die Errichtung von Arbeitertammern für bie gewerblichen Bohnarbeiter an Orten, in welchen Sanbeis- und Gemerbefammern befteben und zwar in analoger Beife mit ber letteren Inftitution. (Bravo!) Bird unterftust.

Abg. Dr. Fanbrlid erwartet von ber Errichtung ber Erbeitertammern nur eine partielle Befriedigung ber Buniche ber Arbeiter, benn es wurde auch bann eine tenbengiofe Begunftigung ber beutfchen auf Roften ber

flavifden Arbeiter eintreten.

Dr. Rranametter gegen : Die Arbeiter nehmen nur febr geringen Untheil an ben Bortbeilen ber Befellfcaft. Es ift alfo eine einfache Berechtigfeit, wenn matt ben Arbeitern ihre politifche Bertretung gemabrt. Auch bie nichtbefigenbe Rlaffe muffe bae Recht haben, an ber

Staatevermaltung theilgunehmen.

Mbg. Baron Dar Rubed rechtferligt in flarer und ruhiger Form bie Befichtepuntte, von welchen ber Musichuß in der Beurtheilung ber borliegenben Betition ausging. Der Ausichus fuche burch ein wohlüberlegtes Borgeben die ichroffen Wegenfage gwifden Arbeiter und Rapital möglichft auszugleichen. Rebner ftellt zu biefem Bmede ein Amendement, nach welchem bie Regierung ber Regierung mit ber Anfforderung abgutreten, in bie nicht nur für die Ginichrantung ber Arbeitszeit, fonbern beborftebende Reform ber Bewerbeordnung auch bie Dr. auch für Befundheitscontrole und Fabritofdulen fowie ganifierung bon Arbeitertammern aufgunehmen und zwede für bie ftaatliche Ueberwachung ber Fabriten burch

feuilleton.

Irrfinnig. Roman bon 2B. Senriche. (Fortfetung.)

Behntes Rapitel.

emand, ausgenommen Borb Beralbin, ber die Familie gur Behaglichteit ber Freunde beitrug. Die griinfa ihm anzeigte, baß er eine zweite Beirat mit einer reichen Erbin gefcloffen, beren Erbicaft in England gu heben lei, wo er in turgem felbft mit feiner Gattin ericheinen

Bir finden bie Freunde an einem nagtalten Gep. melt. Draugen fturmte ber Bind und große Sagel- feiner erften im Brrenhaufe weiß. Das muß ibn für ichloffen ichlugen an die mobivermahrten Genfier. Das ben Balgen reif machen." Befallene Baub wirbelte in bichten Daffen über ben glatt

einige Tage mit Schnee bebedt wirb, nach beffen balbigem Aufthauen er nur um fo lieblicher grünt. 3m Saufe mar aber alles Licht und Barme, ein mahrer Frühling herrichte bier. Gine Glasthure bes Salons führte in bas Confervatorium, wo die feltenften Blumen in voller Blute franden und von wo bie fugen Dufte burd bie offene Thur hereinftromten. Gine Baetrone leuchtete bon ber Dede berab und fpiegelte fich taufenbe faltig in ber filbernen Theemafdine und in bem reichen Raroline lebte einige Beit gurudgezogen von aller Theefervice. Der Tifch ftand in ber Ramins, Belt bei ihrer Freundin, ber Frau Dard, und fab in welchem ein helles Feuer loberte, bas nicht wenig febr haufig befuchte. Es warb beichloffen, bag Raroline Sammetgarbinen waren feft geichloffen und auf bem bie gu ihrer Bermablung mit bem Bord bei ihrer Freun. weichen Teppic borte man nicht ben Fußtritt bes alten din weilen follte. Dr. Darch hatte die Schritte gur Huf. Dieners, der die Berrichaft beim Thee bebiente, fo bak lojung von Rarolinens Che mit &. Botanh eingeleitet und man alles wie burch Bauberei erhielt und fich in einen alle faben ber Bollgiehung biefes Actes mit Spannung Feenpalaft verfett glauben tonnte. Als ber Diener feine entgegen. Dr. March wartete nur auf die Erfcheinung Arbeit gethan und fich entfernt hatte, begann Dr. March, ber anbern Bartie, nemlic, des & Botany, der gur fic vergnügt die Bande reibend : "Ich habe Ihnen Beit fich in Deutschland aufhielt. Bon dorther hatte heute, Lord Geraldin, eine angenehme Rachricht mitzu-Dr. March einen Brief erhalten, in welchem Botant theilen. Mein Client, der fo fehnlich erwartete Botany, ift angefommen. Er ericien bente in meinem Comptoir und erfucte mid, auf ben Rachlag eines gewiffen Stefan Beglar, bem Ontel feiner zweiten Gran, Befchlag

ju legen. Seiner zweiten Fran, mas fagen Sie bagu?" "Unerhort!" rief Lord Geralbin. "Er magte es, temberabend in Dr. Marche Billa in Sighgate verfam. eine zweite Beirat zu ichließen, mabrend er das Opfer

"Go bente auch ich," fagte Dr. Darch. "Wir geschorenen Grasplat, ber, eine mahre Bierbe, hier bas wollen ihm jedoch eine Galgenfrift gewähren. Erft mochte gange Jahr hindurch im frischeften Grun prangt und ich die Bekannticaft mit ber neuen Frau Botant machen gange Jahr hindurch im frifdeften Grun prangt und ich die Bekanntichaft mit ber neuen Frau Botanh machen "Mir fiel fogleich ber Rame Watson auf," sagte nur felten, bei ausnahmsweise ftrengem Binter, auf und ich habe ihn ersucht, mit feiner befferen Salfte auf Bord Geralbin, "es ift berfelbe, ber in bem Tobten-

meinem Comptoir gu ericheinen. Dort will ich erft feben, weg' Beiftes Rind bie lettere ift und ich bente, fie mit Borficht auf ben fie treffenden Schlag, die Berhaftung ihres vermeintlichen Gatten, vorzubereiten."

D, bas ift ebel," rief Raroline. Das ift gang Ihres großen herzens würdig."

"36 habe es nicht anbere von bir erwartet," fagte Dire. Darch und umarmte ihren Gatten.

Go ifi's recht," verfette Borb Beralbin und brudte bie Sand feines Freundes. "Bir wollen une noch einige Tage gebulben. Dtitleib und Schonung, auch Geechtigfeit bem unberbienten Unglud; bem Berbrecher Büchtigung!"

Bir finden Dr. March am Morgen bee barauf folgenden Tages in feinem Comptoir im Temple, wo bie meiften Abvocaten von Ruf und Brazis ihre Befdaftslocale haben. Es befiand aus einer großen Schreibftube, wo bie Goreiber fagen, und aus mehreren Gemachern Bu feinem Brivatgebrauche, beren Genfter nach ber Themfe gu lagen. In einem biefer Brivatzimmer unterhielt er fich eifrig mit Lord Geralbin, nachbem er feinem Dberforeiber bedeutet hatte, daß er für niemand gu fprechen fei und alfo auf teinen Gall geftort werben burfe.

"Und hat Raroline ben Artitel gelefen?" fragte Dr. Darch den Bord, ber bie Times in ber Band bielt, ans welcher er ihm eine Stelle vorgelefen, welche von ber Entbedung einer Morberin handelte, Die eine Baby-Farm hielt, und ihre Bfleglinge fuftematifch für einen beflimmten Breis, ben fie fich von ben Müttern ober fonftigen Angehörigen ber Rinber bafür gabien ließ, morbete.

Fabriteinfpectoren Sorge tragen foll. (Lebhaftes Bravo.)

Der Untrag wird unterftust.

Mbg. Baron Baltereftirden bertheibigt in Blangender Weife ben Muefcugantrag und fpricht fic febr warm für Arbeiterfammern aus. Die Sarmonie ber Intereffen wird hier mitmirten, benn bas Berhaltnis amifden Rapital und Arbeiter ift folieglich folibarifd. Dag ber Arbeiter ben Fabritanten icabigen, immer wird ber Schaben auf ihn gurudfallen. Schroffe Begenfate bermirren die Begriffe. Es ift beffer eine organis fierte Arbeiteroppofition por fic gu haben, ale eine unorganifierte, die untlar in ihren Bielen barüber binaus. ichieft. (Bravo! Bravo!) Er beantragt ein Amendement, dabingebend, bag die Regierung die art und Beife in Ermagung gu gieben habe, wie biefen Rammern eine politifche Bertretung ju gemahren fei. (Bebhaftes Bravo.) Wird unterfifigt.

Die noch eingeschriebenen Rebner verzichten auf bas Bort. Nachdem noch die Abgeordneten Banahl gegen, Dr. Rhger und ber Berichterftatter für ben Musiduß. antrag gesprochen batte, wird berfelbe mit bem Umenbement Rubed's angenommen und bie übrigen Antrage

abgelehnt.

Parlamentarisches.

In der am 17. b. abgehaltenen Abenbfigung bee Bermaltungeausiouffes iprac der Abg. Bol. lerid fid babin aus, bag die Sauptbefdmerben gegen bas Bermaltungemefen in bem übertragenen Birtungefreife ibre Urface baben.

Mog. Seing wies auf bas Inftitut ber Friebens-

richter bin.

Abg. Bandan brachte zwei Falle von Competengconflicten gwifden autonomen und landesfürftlichen Be-

borcen in Galigien gur Sprace, Der Minifter bes Innern befonte im allgemeinen feine mahrend einer 26jahrigen Thatigfeit gemadten Erfahrungen, aus melden die Somierigfeit einer rabicalen Reform des Bermaltungerathes ber-

porgeht.

Bei Golug biefes Berichtes bauerte bie Sigung noch fort. Für diefelbe mar nachftebenber Antrag bee 20g. Goller ich aur Ginbringung bestimmt : "In Grmagung, daß infolge ber vielfach vermehrten Agenden ber t. f. Begirtebauptmannicaften, die mit dem Befege bom 19 Mai 1868 normierte Ginrichtung ber politischen Bermaltungebehörden den Berhaltniffen und Bedurfniffen ber Begenwart nicht mehr entspricht; in Ermagung, bag über die mangelhafte Sandhabung der beftebenden Befege, namentlich inbegug auf Sicherheit der Berfon und des Eigenthume vielfach und mit vollem Grunde geflagt mird, bag aber Die munichenswerthe Ingereng ber politifden Berwaltungebehorden auf diefem Gebiete nur burd eine entfprechende Bertheilung ber politifden Bermaltungeorgane in den Begirten ohne Bermehrung derfelben am Gige ber Begirtebauptmannicaft erreichbar ift; in Ermagung, daß durch eine folche Ginrichtung jugleich ben Lanbesvertretungen die Doglichfeit geboten wird, jene in ihrer gefetlichen Competeng gelegenen Menberungen ber Bemeindeordnungen gu beantragen, welche unbefdabet ber Bemeinbeautonomie ben Beburfniffrn ber einzelnen ganber entfpricht; in Ermagung endlich, bag die Ueber. burbung ber Gemeinden mit Befdaften bes übertra. genen Wirtungefreises nachtheilig auf ihre autonome

fcheine fteht, ben ich bei ber Rachforfdung über Raro-

linens Cohn erhalten habe."

"Gang recht," rief Dr. March. "Das Beib, bem Botany das Rind gur Pflege übergab, bieg Batfon, ich erinnere mich nun auch diefes Ramens, und auf meine Nachfrage erhielt ich bie Ertlarung von Botavy, bag er ben Anaben in eine befannte Rinderpflege-Anftalt gu einer Frau diefes Ramens gegeben habe. Es ift nun flar, daß er ben Mord bes Rindes beabfichtigte, und bas ift ein Factum mehr, um ihn gur Rechenicaft gu gieben und feine Berhaftung gu erzielen. Der Berhafte. feiner vorgefesten Beborbe bemachtigt hatten, erfcbien es beamten Clartion.

gludte es mir heute, ihre Aufmertfamteit bavon abgulenten, aber mas tann ich in Butunft thun?"

Es ift allerbings fdwierig, ihr die Befdichte vorquenthalten, ich muß mit meiner Frau barüber fprechen. Frauen miffen immer Muemege, wo une ber Berftanb

ftill ftebt."

"Arme Raroline!" rief Bord Beralbin. "Roch flief. fen ihre Thranen über den Tob ihres Rindes! Sollte nicht mit erhöhtem Ansehen aus den Berhandlungen her. Bobet wird bie Berminderung des Steuerertrages ein. fie bon ber graufen Mordthat horen, ber es gum Opfer fiel - ich fürchte, ihre ohnehin aufe außerfte gefpann-ten Rerven murben bem Schlage erliegen."

"Gie barf fure erfte nichts bavon erfahren. 3ch will noch bente mit meiner Frau baruber fprechen," er-

widerte Dr. March.

"Und wie fieht es mit der Scheidungs-Angelegen-heit?" fragte Lord Beralbin.

(Fortfetung folgt.)

Thatigfeit einwirft und bag bie Competenzen auf bem nie fur die Befehle und die Intentionen feines nehmen und bie entsprechenben Borlagen ehemöglichft gur tungefreife und auf die mit ben beftebenden gefetlichen Arnim fein burfen. Normen übereinftimmenbe Erlaffung ungweideutiger Competengbeftimmungen Bebacht nehmen."

11.

In ber unter bem Borfite bes Dbmann-Stellvertrefere Dr. Raifer ftattgefundenen Gigung bee Musfouffes betreffend bie Runftweinproduction erflarte Se. Erc. ber Berr Uderbauminifter gunachft ben Standpuntt ber Regierung babin, daß fie ein finangielles Intereffe habe, babin zu wirken, bag nicht bie Steuerloft ber Weinproducenten baburd unerträglich merbe, bag abnliche Subftangen ber Bevoiterung unbefteuert jugeführt werden. Cbenfo habe die Regierung bas Intereffe ber Bobentultur ine Auge gu faffen.

Diefelbe werbe baber gerne legislativ mitmirten, um ben Raturmein gu fougen, jedoch unter ber Boraussetzung, daß basjenige, mas gefchutt werben foll und basjenige, gegen mas es gefchut werben foll, genau be-geichnet werden tonnte. Ließe fich eine genaue Grenze finden, welche den Raturmein von bem Runftwein un. Erlaffe fleibete, Fürft Biemard mar vollig berechtigt, terfceibet, fo fei tein Brund borhanden, nicht mit ge-

fegliden Beftimmungen borgugeben.

Der Minifter bemertt weitere, er habe fich mit Rudfict auf bie Frudtlofigfeit ber in fruberen Jahren bereits gepflogenen Enquête nicht veranlagt gefeben, diefe ten bes an intereffanten Zwifdenfallen fo reichen Pro-Fragen bermalen neuerlich einer Coquete borgulegen, und geffes einzugeben. Ale bentwürdiger Beitrag gur Beiter mußte barauf Werth legen, bag ber Ausfoug eine folde Enquête veranlaffe.

Unter Sinwele auf ben § 504 bes neuen Straf. gefesbuches, welcher nicht ohne Buthun bes Aderban, fallen. Wir feben ein überaus fraftiges Auftreten ber minifteriums in den Entwurf aufgenommen worden jei Centralleitung, ein ftrammes Bufommenfaffen ber poliund im Buntte 4 anordne, dog berjenige beftraft merbe, tifden Fragen burch ben oberften Leifer ber beutiden welcher Baren bertaufe, die infolge befonderer Berord. Bolitit. Die auswartigen Befandtichaften haben nicht nung nur unter ausbrudlicher Bezeichnung ihrer Gigen. blos ben Mufgaben ber Berichterfrattung gu genugen, fcaft vertauft merben burfen, fuhrt Ge. Erc. ber Berr fondern jugleich und vielleicht in erfter Binie bie mil. Mini er aus, daß auf Grund biefes Baragrophes mit Len lofen Organe fur bie Bollftredung ber berliner Strafen borgegangen werben tonnte, wenn im Ber- Befehle gu fein. Unleugbar wird man mit neuem Reordnungewege verfügt murbe, daß ber Runfi wein fpect vor ber gewaltigen Rraft bee Dannes erfallt, ber ale folder gu bezeichnen fet, bod fege bier, wie die Laften einer in fo großem Style entworfenen Boligefagt, eine pracife Begriffebestimmung bes Runftweines tit gang allein auf feine Schultern genommen bat. Uns barf indeg bei bem gegenwärtigen Stande

Seidl, Fürft, Freib. v. Crefferi, Dr. Raifer, Dr. Dinftl, in welchem Graf Urnim ju ben burch ben Brogef be-

Runftwein zum Begenftanbe hatte.

ber Experten, Die im Jahre 1872 an der Enquete theils eine ihre Sabigfeiten weit überfchagenbe rechthaberifche genommen, mitgetheilt hatte, befdließt ber Musidug, eine neue Expertife gu veranftalten und hiegu ale Experte einzuladen die Berren : Frang Leibenfroft , Robert Fürften Bismard gegenüber machen die politifchen Schlumberger, 3. Romer, August Schneiber, Johann Apergus ber parifer Berichterstattung einen fast flat Liebl aus Res, Brofeffor Dr. Rogler, Director Freib. v. Babo in Rlofterneuburg und Univerfitateprofeffor Soneiber. Die Rominierung von landlichen Experten wird borbehalten.

Ueber den Prozeß Arnim

lagt fic bie "Montags-Revue" an leitenber Stelle ver-

nehmen, wie folgt:

Der Berlauf bes Brogeffes gegen ben chemaligen beutiden Botichafter in Baris, Grafen Barry b. Arnim, hat bas Intereffe noch gesteigert, welches bie öffentliche Deinung ber gangen Angelegenheit von ihrem Anbeginn ber in jo ungewöhnlichem Grabe entgegenbrachte. Es wird unferen Lefern erinnerlich fein, bag bie "Montags- miffion fur bie Durchführung ber politifden Organifa" Rebue" nicht zu jenen Organen gaglte, welches fur ein tion; biefe Commiffion wird am 29. b. DR. ihre Arbei angebliches Marihrium bes Grafen Urnim eintraten, ten beginnen und zuerft die Arrondierung ber Bermal' Sobald fic bie Berichte bee Streites gwifden ibm und tungebegirte vornehmen. befehl befindet fich icon in den Banden des Boligei- une ale Pflicht, jur Achtung der Juftig eines befreundeten beit der elfaß-lothringifden Deputierten den elfaß-loth. Staates zu "Gut," warf Lord Geraldin ein, "nur din ich be- warnen. Die Ergebnisse der Berhandlung enthalten "Nordd. Allg. 3tg." werden von zuverlässiger Seite die Berhandlung erscheinen die Zeitungsartikel, welche über die nichts, was uns unsere damalige Haltung bedauern Nachrichten über den günstigen Berlauf der Berhand. Berhandlung erscheinen, vor Angen kommen könnten, ließe. Sie erschienen vielmehr in allen nesentlichen lungen, welche auf eine Umwandlung der preußischen und ich weiß nicht, wie ich das verhindern soll. Zwar Bunkten als eine Bestätigung unserer Annahme, das es Bant in eine Reich so ant Bezug haben, bestatigt. fich in bem Brogeffe wirtlich um ben Schut fomer be- Es fei jest vollständiger Auhalt fur die Soffnung gebrobter Intereffen ber öffentlichen Disciplin und um wonnen, bag die Erledigung biefer Frage im Ginver-Bergeben handle, die nicht ftraflos bleiben tonnen, foll ftandnis zwifden der Reichsregierung und der Dehrheit ber Staat vicht auf bie Bahrung feiner unmittelbarften bes Reichstages im Laufe bes Janner erfolgen werbe. und natürlichften Rechte verzichten.

wahrnehmen, bag bie Berfonlichteit bes Grafen Arnim ciel" publiciert werben. Der Finangminifter Mathieu-

borgeben wird.

berufenen Diplomaten empor, ja insoferne als er bas Lot-Departement verborgen gewesen und vor furgem erfte Erfordernis bes öffentlichen Dienftes, bas Berftand- nach England zurudgefehrt fein. Die Regierung be-

Bermaltungegebiete nicht überall mit ber wünschenemer- Borgefetten, nicht hat ober nicht haben will, ift then Scharfe abgegrengt erfcheinen, wird bie hohe Regie- man fogar gu einem weit fcarferen Urtheile über ibn rung aufgeforbert, im Ginne biefer Ermagungen eine berechtigt. Er bat alle Urfache, die Bergleiche gwifchen Revifion bes Befetes vom 19. Dai 1868 vorzu- ihm und bem Rangler bes beutiden Reiches, welche anguftellen man fich bor turgem noch beeiferte, auf bas verfaffungemäßigen Berhandlung ju bringen. Bugleich Entichiedenfte abzulehnen. Sollen die Beidide Deutid. wolle bie hohe Regierung auf die Berminberung ber lands einmal in andere Banbe gelegt werben, fo wer-Juanfpruchnahme ber Bemeinden im übertragenen Bir- es ficherlich nicht bie Banbe bes Grafen Barth bon

> Die Borgange in Frankreich in den letten Dlomenten bes Thiere'iden Regimente tonnten allerbings ju febr bericiebenen politifden Urtheilen berausforbern und an fich ift es nicht unbegreiflich, bag eine hochconfervative Ratur, wie bie des Grafen fich bon ben Chancen angezogen fand, welche bie Entwidlung ber allgemein confervativen Intereffen bargubieten ichien. 21. lein er vertrat babei boch feinesmege bie Grundfage einer in fich geschloffenen Brincipienpolitit gegenüber der In-tereffenpolitit bes Fürften Bismard. Seine Sympathien für ben Bonopartiemus poffen ichlecht ju ber eigentlich legitimiftifden Farbung feiner Uebergengungen. Und jebenfalls hatte er, fo wiederholt und fo nachbrudltch auf bas beutiche Staateintereffe berwiefen, biefe Uebergeugungen entweder ben politifden Tenbengen bee Burften Diemard unterzuordnen ober auf feine Stellung gu bergichten. Go barich die berliner Befehle flingen mochten, in fo wenig rudfichtevolle formen ber Reichetangler feine bon feinen Untergebenen größere Tugfamteit gegen feine Beifungen und weniger eigene Intiative in politifchen Fragen gu forbern.

> Es ift nicht unfere Abficht, bier auf bie Gingelheis gefdichte verdienen fie ihre befondere Berwerthung. Much auf das innere Betriebe bes mobernen diplomatifcen Dienftes ift manches icharf bezeichnenbe Streiflicht ge-

Es betheiligen fic an ber Debatte bie Abgeordneten ber Argelegenheit bor allem bas Berhaltnis intereffieren, Dr. Granitid, welche die Erörterung bes Begriffes tannt gewordenen Thatjachen fieht. Und ba ift, wie gefagt, bas Ergebnie ein bem Ungeflagten burchaus Rachbem noch Sectionerath Rinalbini bie Ramen ungunftiges. Alle einzelnen Umftanbe laffen ibn als und gur politifden Intrigue geneigte Berfonlichtell eifdeinen. Den großen fraatemannifden Bedanten bes licen Gindrud. Die Ungebuld bes Reichetanglere wird ertfarlich, wenn man fie mit ber fleinlichen Oppofition feiner Untergebenen gufammenftellt. Und ble Auffaffung vollends, welche Graf Urnim von feinen Begiehungen jum ausmartigen Umte und überhaupt in allen Fragen ber Dieciplin bat, werben auch feine Freunde nicht billigen. Graf Arnim wird bie Rehabilitierung feines Rufes und Mafebens non ehebem vergebens anftreben."

Politische Uebersicht.

Baibach, 20. Dezember.

Der Banus von Rroatien ernannte eine Com'

Der beutide Reichstag erledigte in Ubmefen' nen und vor vorfchnellen Urtheilen gu ringifden Etat bis gur Pofition "Juftigetat.

Gine Darlegung ber Finanglage Frant Schon bei Beginn bes Berfahrens tonnte man reich's wirb Montag ober Dinstag im "Bournal Difi. gefteben, doch nachzuweifen fuchen, baß Frankreich meber Die Gloriole politischen Ruhmes, die man etwas neuer Anleihen noch neuer Steuern bedarf. - Infolge voreilig um fein Saupt gewoben, vermochte ber grellen bes Gerüchtes, bag ber Sohn Rapoleone III. fic Beleuchtung, welche die Antlage auf feine parifer Tha- in Frankreich befinde, hat die frangofifche Regierung eine fürchtet, daß mit biefem Befuche ein bonapartiftifches Complot in ber Armee im Bufammenhang fei.

Despujole ift am 16. b. in Canta Bieja eingerüdt, gerftorte bie bafelbft von ben Carliften aufgeführten Befestigungen und befreite 140 Frauen und 240 Manner, welche ben liberalen Familien in Arragonien angehören und von Gamundi gefangen gehalten murben.

3n St. Betereburg foll nach ber "Mostauer Btg." unter bem Borfige bes Staatsfecretare Balujem eine besondere Commiffion niedergefest werben, um fich feine erfolgreiche Thatigleit inbezug auf ben Bau ber Gifen. der Durdfict ber Statuten der verichiedenen boberen babn Tarvie-Bonteba im Gifenbahnausichuffe bes Abgeord. Unterrichteanftalten ju unterziehen und Diefelben in Ueber- netenhaufes ein Dantidreiben gerichiet. filmmung mit einander gu bringen.

enthielten fich ber Abstimmung, weil fie bas Berfahren

für unregelmäßig erflaren.

Die Rammeropposition in Athen verlangte wegen tolls vom 12. d., in welchem bas Bubget pro 1874 erledigt murbe. Als bie Regierungepartei bei ber 216ftimmung hieraber mit 80 gegen 61 Stimmen fiente, jo entfernte fic die Opposition in corpore. Die Res por in Gilber. gierung hofft bennoch bie Beichlugfahigteit guftanbe gu bringen.

Staatshaushalt 1873.

Bir entnehmen aus bem Central-Rechnungsabichluffe über ben Staatehaushalt ber diesfeitigen Reichehalfte für bas Jahr 1873, welcher in ber Gigung bes ofter : reichtiden Abgeordnetenhaufes vom 14. b. Dt. gur

Ausgabe gelangte, folgende Daten :

Laut ber fummarifden Ueberficht ber vollen Staate. ausgaben und Ginnahmen betrugen bie mirtlich beftrittenen baren Staatsausgaben für 1873 398.851,429 ff. und die Einnahmen 398.851,429 fl., fo daß fich meder ein Ueberichuß noch ein Abgang ergab, weil gur Begleidung ber Debrauslagen bes Jahres 1873 bon ben gur Bermendung bewilligten 18.5 Millionen Gulben aus ben Raffereften bes Jahres 1872 ber Theilbetrag bon 12 4 Millionen Gulben als außerorbentliche Ginnahme gebucht wurde. Rach bem Boraufchlage für 1873 war bas Gefammt . Erforbernis mit 394.129,651 fl. praliminiert. Mis Gefammt-Bebedang für bas 3abr 1873 murben 393.677,697 fl. eingeftellt, wobei jedoch berudfichtigt werben muß, daß im Staatsvoranschlage unter Die außerordentlichen Ginnahmen ale Erlos bon ben auf Grund ber Tilgungen hinausjugebenden Obligationen ein Betrag von 3.924,000 fl. und ale Eribe für 25,000 Stud Actien ber Frang Joseph-Bahn ein weiterer Betrag bon 5.500,000 fl. aufgenommen erfcheint, bon welcher Bertaufe. Ermächtigung die Regierung gar feinen Bebrauch gemacht; ferner bag von ben praliminierten, beziehungsweife zur Berwendung bewilligten 18.500,000 ft. aus ben Raffereften bee Jahres 1872 nur 12,380,629 fl., mithin um 6.119,370 fl. weniger, in Unfpruch genommen wurden; es zeigt fich baber, bag an außerorbent. lichen Ginnahmen im gangen um 15.543,370 fl. weniger erforberlich waren, ale nach dem Boranfdlage pro 1873 vorausgefest worden war. Rach Abzug biefer von ber Regierung bieber noch nicht benütten außerorbentlichen Bebedungsmittel ftellt fich ale praliminierte Befammt-Bebedung ein Betrag von 378.134,326 fl. und ale praliminierter Abgang ein Betrag von 15.995,324 ft. heraus; es hat fich bager ber wirkliche Erfolg im gangen um biefen Betrag gunftiger geftaltet.

Bom beutiden Ritterorden.

Ueber bie freimillige Sanitatepflege bes beutiden Ritterorbens bringen bie wiener Blatter nach-

ftebenbe Dittheilung :

Dachbem bie mit bem f. t. Reichs. Rriegeminifterium amtligen Sanitatebienftes bei ber t. f. ofterreichifd.un-Barifden Armee im Felbe burch ben beutiden Ritterbelm nach eingeholtem Rathe bes Groftopitele, bag bie Pflege bee Orbens im Rriege und im Frieden von nun bie Expedition trefflich, in Beltung gu treten haben. Diefe Rormen betreffen ben ofonomifchabminiftrativen Dienfibetrieb, die Unterftugung bes t. t. Armee. Sanitatebienftes durch ben freimilligen Feld. Sanitatebienft bee beutichen Ritterorbene, bie Borfdriften für bas perfonliche Berhalten im Dienfte bei ben Orbensanftalten im Gelbe, die Dienftesmorimen für bas Berfonale ber Felb-Sanitateanftalten und bie Borfdriften für die Civiltrantenpflege. Die 40 Felb. Sanitatecolonnen, welche in biefer Urt ber beutsche Drben anftrebt, werben bis April f. 3. volltommen auf-Drben anftrebt, werden bis April f. 3. vollommen auf. Die f. f. Sanitaterathe Dr. C. Bleiweis, Dr. Fr. Befiellt und friegebereit fein. Das Material bagu: Fuhr- Reesbacher, Dr. Fr. Schiffer und Dr. A. berte, Gefdirre, Sanitaterequifiten zc. find in ber Un. Balenta. ertigung begriffen und werben die completen Monturen, Armaturen und Ruftungen für 840 Mann bie dur felben Zeit bereit erliegen. Die Muslagen betragen biefur ungefahr 300,000 fl., ein Beweis, bag mit vereinten Rraften binnen furger Beit viel erfpriegliches geleiftet werden tonne. Der Berein der Marianer hat hier Brogem Dant verpflichtet bleibt.

Tagesneuigkeiten.

(Mus bem Barlamente.) Ge. Erc. ber herr Aderbauminifter Dr. Ritter v. Chlumecty legte auf Grund Allerhöchfter Ermächtigung einen Gefetentwurf betreffend bie Magregeln gegen die Berbreitung ber Phylloxera vastatrix jur berfaffungemäßigen Behandlung bor.

(Dantabreffe.) Der farntnerifche Banbesausfoug bat an ben Reichsratheabgeordneten Dr. Berbft für

(Binfenausgablung.) Die Staatsichulben-Die rumanifde Rammer hat das Rentengefet taffe in Bien wird vom 2. Janner 1875 an bie auf meinach einer lebhaften Debatte angenommen. 25 Deputierte teres bie am 1. Janner 1875 fällig werbenben, in Gilber jablbaren Coupons und Quittungen von Obligationen ber einheitlichen Staateschuld auf Berlangen ber Barteien auch in Moten nach bem officiell notierten Gelbcourfe bes Gile Beichlugunfahigteit die Annullierung bes Sigungeproto- bere bes bem Ginlofungetage vorangegangenen Borfentages einlojen. Gelbftberftanblich erfolgt, wenn die Bartei nicht ausbritdlich bie Bahlung in Roten begehrt, bie Ginlöfung ber in Rebe ftebenben Coupens und Quittungen nach wie

(Eine Monftre Expensnote.) Das "R. Frembenbl." berichtet: "Der Concursmaffe.Bermalter ber Wechslerbant, Dr. Hiller, erhielt vom Landesgerichte seine Expensen zugesprochen. Das Gericht bewilligte ben Betrag von 220,000 fl. (!) Davon find 60,000 fl. für eigene Roften aufgerechnet. Die Bechelerbant murbe im Dtai 1873 fallit, bie Moffenbermaltung bauerte somit 11/2 Jahr. Freilich ift biebei ju bemerten, bag Dr. Siller mabrent biefer gangen Beit ausschlieflich feine gange Beit und fein ganges Bureau biefer einen Abhanblung mibmen

(Chemale Ingenieur jest Ropuginer.) Die gorger "Grea" melbet: 21m 8. b. las in ber Rapus ginerfirche gu Gorg ein junger Ingenieur biefe erfte Deffe. Bas ibn bewog, ben Deftifch mit bem Deffetifch zu ber-

taufden, ift nicht befannt.

(Beitungeftatiftit.) Die f. t Boftbirection in Bien bat foeben eine neue Auflage bes Breisverzeich. niffes fammtlicher Beitungen und Beitschriften ber öfterreichicheungarifden Monarchie, fowie ber in Defterreich bebitierten ausländifchen Beitungen im Berlage ber Staatebruderei erfdeinen laffen, bem bie "Defterreicifche Bud. bruder-Beitung" nicht uninterereffante Daten entnimmt : Bon ben im Bergeichnie angeführten 3730 Rummern erscheinen, nach Sprachen geordnet, armenifch 7 Beitfdriften, morunter 1 tägliche; bulgarisch 4, czechisch 102 mit 9 taglis den, troatifch 9 (taglich 3), banifch 18 (taglich 9), beutich 1733, worunter nicht meniger ale 439 taglich ericheinenbe und von diefen 24 mit täglich zweimaliger Musgabe, 6 mit 13 Rummern per Boche, 1 mit 14 und 2 mit 18 Rummern per Boche; englisch 278 (taglich 40), frangofiich, 707 (täglich 188), griechisch 25 (täglich 5), bebraifch 9, hollandifc 31 (täglich 21), italienifc 293 (täglich 79) litthauisch 1, norwegisch 11 (täglich 6), polnisch 83 (täglich 21), romanisch 46 (täglich 4), ruffisch 53 (täglich 35), ruthenifch 6, ichmedifch 26 (taglich 11), ferbifch 21 (tage lich 2), flovatifc 14, flovenisch 24 (taglich 1), fpanifc 14 (taglich 12), titrfifc 13 (taglich 3), ungarifc 126 (täglich 20), wendisch 4. Bon diesen angeführten Journalen tommt auf Defterreich-Ungarn nabezu ber britte Theil.

(Benus Durch gang.) Der ameritanifche Correspondent ber "Times" telegraphiert aus Philabelphia Photographien, die in Rangafafi und Bladimofiof aufgenommen wurden, gufammen mit ben hundertbreigebn Bhotographien aus Sobart-Town wurben allein hinreichen, Die nur 1/10 Secunde gu berechnen. Der Erfolg ber Beoba getroffene Bereinbarung, betreffend bie Unterftugung bes achtungen bangt jest nur bon Beding ab, bon mo ungefahr in einer Boche bie Berichte einlangen werben." orben, die Genehmigung des Raifers erhalten hat, fo (Rorboft. China), bag ber Benusburchgang erfolgreich beobbeichlog ber Soch- und Deutschmeister Ergbergog Bil- achtet murbe, Die Contactbeobachtungen, Beliometermeffungen und photographischen Aufnahmen glangenb gelungen feien.

Docales.

Ansing aus dem Protokolle 1. 1. Landesjanitätsrathes in Arain vom 2. November 1874.

Borfigenber: Regierungerath Dr. R. v. Stodl,

Situng und Erlebigung innerer Angelegenheiten gur morgen und übermorgen projectierte Gafispiel wird nach Frage geschritten, welche Magregeln gegen die in ber ben Weihnachisseiertagen ftattfinden. Stadt herrichende Diphteritie. Epidemie gu ergreifen fein.

in ber That eine bebeutende patriotifche Leiftung aufgu- Untrag: "Der Sanitaterath moge beschließen, die hohe einen Mann gebiffen haben. beifen, für welche ibm in erfter Linie bie Armee gu Lanbedregierung ju ersuchen, ben Stabtmagiftrat in Laibach aufzusordern, jur hintanhaltung des Beiter- | 9 Uhr vormittage erlegte ber Grundbefiger 3ofef & in f

foreitens ber Diphteritis-Spibemie und gur Affanation der Stadt überhaupt, folgende Dagregeln burchzuführen.

A. Dagregeln, welche gur Betampfung ber Diphtheritie. Epibemie fofort gur Musführung gu bringen find und

B. Magregeln, welche fich auf bie Affanation

ber Stabt überhaupt beziehen.

ad A. 1. Desinfection aller Aborte, aller Baufer, in welchen Erfrantungen und fpeciell in allen Saufern, in welchen Tobesfälle an Diphteritis vortommen, bann behörbliche Uebermachung folder Banfer.

2. Bebrauch ber Carbolfaure ale Desinfections.

3. Aufforberung an bie Mergte, jeben Fall von

Erfrantung beim Magiftrate anguzeigen.

4. Transferierung jebes an Diphteritis Berftorbenen in die Leichentammer, Sperrung bes Leichenhaufes für Befuch, frenges Berbot, bei Leichenbegangniffen Rinber zuzulaffen.

5. Die Bafde ber an Diphteritie Erfrautten und Berftorbenen ift burch ben ftabtifden Desinfections-

majcher zu reinigen.

6. Der Rirchenbefuch ift auf bie Dauer ber Epibemie bei allen öffentlichen und Brivatlebranftalten eingu-

- 7. Die Bestimmung bee f. f. Laubesichulrathes, bag Rinder aus jener Familie, in welchen Diphteritis. Erfrantungen bortommen, die Schule nicht befuchen burfen, find bezüglich ihrer Banbhabung behörblich gu übermachen.
- 8. Die Brunnenordnung ber Stabt Laibach ift fofort zu activieren.
- 9. Sammiliche Gentgruben ber Stabt find hermetifd verfcliegbar berguftellen.

10. Das Rebricht batf nicht in bie Gentgruben geworfen werben, fondern ift in permanent burd bie Stadt circulierende Rebrichtwagen abgulaben.

11. Das Berbot, bie Gentgruben por 10 Uhr nachts zu entleeren, ift zu republicieren und beffen Dandhabung ftrenge au übermachen.

ad B. 1. Die Ranalmundungen in ben Laibadflug munben gu boch ober bem Rormalniveau besfelben und ift ber Magiftrat ju beauftragen, bie Abhilfe bagegen einer Berathung burch Sachmanner ju unterziehen.

2. Es ift bie Frage einer eingehenben Erorterung ju untergieben, ob nicht burd Berftellung eines Schleugenwertes am Gruber'ichen Rangl burch ein paar Stunben bes nachts eine großere Baffermenge gur Durchwaschung bes Rlugbettes ber Laibach burch basfelbe geleitet merben fonnte.

Bafdebepote innerhalb ber Stabt find gefundbeitefcablic, bei Epibemien gefährlich, baber Anlage eines Centralmafchebepots außerhalb ber Stabt.

4. Entfernung ber flabtifden Compoftbaufen augerhalb ber Stadt und Anlegung berfelben außerhalb.

5. Enblide befinitive Bahl eines zwedmäßigen Syfteme ber Musfuhr ber Dehrungsftoffe.

6. Definitive Regelung bes ftabtifden Sanitate. bienftes mit besonderer Bezugnahme auf bie Aufftellung ber nöthigen Ganitateorgane.

Diefe Antrage werben in ihrer Befammtheit einhellig angenommen.

- (Concert.) Das geftrige Concert ber philbom 13. Dezember: "Brofeffor Nowcomb, Aftronom am muse gewidmet. Unter ben mit großem Beifall und in ani-Marineobservatorium in Bashingthon melbet, bag ibm miertefier Stimmung aufgenommenen Programmnummern harmonifden Gefellicaft mar ber beiteren Tonbrei bon acht Stationen Berichte eingeschidt batten. Achtzig ftanb bie Serenabe von R. Suche für bas Streichorchefter oben au. Das prächtige Tonwert ftammt aus ber geift. reichen Feber eines jungen groger Compositeurs, gablt recht eble, frifche und mobifflingende Motive, befriedigt auch ben Sonnen-Barallage mit bem mahricheinlichen Irribum bon nicht ftrengen Mufittenner, fand auch bei uns freundlichften Unflang, benn es murbe recht nett ausgeführt. Berr Morig Meigner trat geftern jum erften male als Bioloncellbirtuofe mit einer ungarifden Biece bor bie Deffentlichfeit. beutsche aftronomische Expedition telegraphiert aus Efdisu herr Deigner befint gute Schule und große Fertigleit; (Nordoft-China), bag ber Benusburchgang erfolgreich beob- wünschenswerth mare mehr Barme, mehr Ausbrud und ein tonreicheres Infirument. Frau Marie Botoenig fang zwei Lieber (Beit und Darfchner) und erzielte mit wohlfür diesen Dienst festgestellten Normen der Sanitate. Die Offiziere Gr. Majestat Schiff "Arcona" unterstützten klingender, umfangreicher Stimme und gutem Bortrag glangenben Erfolg. Bir erbitten une öfteres Auftreten, woburch Befangenheit bestens beseitigt werben tann. Der nerchor brachte uns mit gewohnter Deifter haft vier Biecen, worunter Sagere "Grühlingelieb" und Rebvebe reigendes "Gute Racht", letteres gewürzt burd herrn Souls excellent vorgetragenes Baritonfolo, hervorragten. Bwei Bagatellen fitr bas Streid quartett fanben eben auch Enabe vor ber geftern fehr beifalleluftig geftimmten Befellichaft. Cammtliche hervorragenbe Mitwirtenbe, auch Meifter Rebved, wurden mit wiederholten herborrufen ausgezeichnet. Der geftrige Abend bot zwar nicht bobe, aber booft angenehme Mufit.

(Theaternadricht.) Fraulein Stauber Es wird nach Berlefung des Prototolle ber letten erfrantte an einer heftigen Salsentzundung. Das für ben Beihnachisfeiertagen ftattfinben.

t herrichende Diphteritis-Epidemie zu — (Ein wüthender Sund) foll, wie dem ifen fein. Sanitaterath Dr. Reesbacher stellt folgenden Bunde angefallen, mehreren Boffanten Rleider zerriffen und

- (Bieber ein Bolf!) 2m 16. b. D. unt

einen viers bie fünfjährigen Bolf.

- (Decorationsverleibung.) Fürft Rarl bon Rumanien hat bem befannten Schriftfteller herrn B. b. Rabice bie golbene Debaille für Runft und Biffenfcaft bene merenti ju verleiben geruht.

- (Das Beibnachtefeft) wird auch vom biefigen freiwilligen Feuerwehrvereine gefeiert werben. Im Glassalon ber Cafinorestauration findet nemlich am Sams. tag ben 26. b. D. abends ein Chriftabend ftatt, an bem auch bie Familienglieber ber Feuerwehrmanner theilnehmen

- (Unterricht.) In der Doft- und Beinbaufchule ju Glap beginnt im funftigen Jahre ein unentgelelicher Sonntagefure jum Unterrichte junger Landwirthe in ber Rebengucht. Jene, welche biefem Unterrichte beigumobnen wünfchen, wollen fich bis 1. Janner f. 3. bei der bortigen Soulbirection melben.

- (Mus bem Bereineleben.) Am 13. b. ging es in ber Citalnica ju 3bria recht beiter gu. Bur Muf. führung tomen Gefange- und Clavierpiecen und ber Beranugungeabend folog mit Tombolafpiel. Am 26. b. geht bae Luftfpiel "Der Bhilofoph" in Scene; biefem folgen Dufit. productionen.

- (Ungludefall.) Um 16. b. bielt Frang Bigjat, 28 Jahre alt, Salbhublerefohn aus Gvica, Begirt Umgebung Laibad, mit mehreren Buriden im Balbe nach ber Bolgarbeit Mittagerube. Diefen gefellte fich Loreng Babnit, Inmobner aus Dobrova, mit einem gelabenen Jagbgemehre bei ; letterer ftellte bas Couggemehr neben fich nieder, es entlud fich und gerichmetterte bem Frang Bigjat ben rechten Oberarm in ber Rabe bes Ellbogen. gelentes. Der Borfall murbe bem competenten Berichte angezeigt.

- (Ein bermegener Dieb.) Der Bagant Andreas Boferle aus Langenthon, Begirt Seifenberg, brang iu ber Racht bom 14. auf ben 15. b. in tas haus und Schlaf. gimmer des Grundbefigere Andreas Papeich in Langenthon ein, murde aber bon Bapefd verfdeucht, Soferle ergriff bie Flucht, tehrte jedoch nach wenigen Minuten gurlid, ftellte fich gegen feine Berfolger, legte ein Gewehr auf Papefch an, welches gludlicherweife verfagte, wurde wieder flüchtig, jedoch vom t. t. Bendarmeriepoften aus Geifenberg aufge. griffen und bem bortigen t. t. Begirtegerichte eingeliefert

- (Bur Sprachenfrage.) Die "Breffe" erbalt angeblich aus verlößlicher Quelle eine Correspondeng aus bem flovenischen Landestheile ber Steiermart, welcher gu eninehmen ift, bag bie Rlagen über Bermanifierung und Bernachläffigung ber flovenischen als Amtesproche nicht immer und überall aus flaffifder, lauterer Duelle entfpringen. Die ermabnte Correspondeng lautet : "Befanntlich geht teine Geffion bes fleiermartifchen Landtages borüber, obne bag herr Dr. Beenjat oder ein anderer unferer flovenischen Abgeordneten fich bon feinem Plate erhobe und fich in bitteren Borten - man mablt gewöhnlich bie Form einer Jaterpellation an ben Statthalter - über bie Bernachläffigung ber flovenischen Sprache in Mut und Schule Rlage führte und fich ernftlich anfragte, wann man benn endlich ber "maglofen Germanisation" ein Enbe machen wolle? Bielleicht berubigen fich die herren, wenn ich ihnen folgenden Fall gur Ermagung anbeimgebe - einen Ball, ber fich übrigens im fleierischen Unterlande Boche um Boche wieberholt. Die Landesregierung bat eine Berord. nung erloffen, durch welche bie Urmenverforgung geregelt werden foll, und biefe Berordnung mußte wie allen übrigen auch ber Bezirkevertretung von Bindifchgraz gur Berlautbarung unter ben Bürgermeiftern befannigegeben merben. Run ift aber die Begirfevertretung von Binbifcgrag eine freng flovenifche Begirtebertretung und bie Burger. meifter, welche in derfelben figen, find ftreng flovenifche Burgermeifter, fo bag man mit ihnen nur in flobent. for Sprace bertehren barf. Die Berordnung traf auch angeblich beichloffen, gemaß ber Doverbed'ichen Refolu. in flovenifder Sprace ein, im iconften, auf die tion die Reicheverfaffung gu andern. neueften Forfdungen und Sprachgrundfate bafferten Clo-

ihnen "zu boch". Und fo mußte es benn auch wirklich ge- ben bie Appellation gegen bas Ertenntnis angemelbet. icheben. Die Berordnung murbe abermals überfett und jest erft murbe ben Buborern ber Inhalt flar. Es gibt fein Mmt, teine Beborbe, teine Rorperfcaft in Unterfteier, welche von folden Fallen nicht zu ergablen wüßte."

- (Theater.) Ueber "Graf Effer" murben vorgeftern grei Utheile gesprochen, bas erfte auf unferer Bubne bom Sterngerichte, bas zweite im Buhörerraume bom Bublicum, beide lauteten ungunftig. Berr Begel fpielte ben Grafen "Effer" mit großem Berftandnie, Gifer, Feuer und Musbrud; Die eminente Darftellung murbe mit filicmi'dem Beifall und ungabligen Bervorrufen belohnt. herrn Segel wirdig zur Seite ftand Fraulein Rlaus als Grafin "Rutland". Die geehrte Schaufpielern fchittete ibr reiches Fullhorn voll weiblicher Anmuth, Marme und Begeifterung über une ous und empfing hiefite mobiverbienten Beifall. Frau Erfurth erfchien ale "Laby Rottingham" anflandes, wurdes und gefühlboll, excellierte namentlich im fünften Acte. Frau Blumenthal mar ber Belbenrolle ber "Rönigin Glifateih" nicht gewachsen. Das Bublicum nahm wohl im eiften, zweiten, britten und fünften Acte die Leiftung ber Frau Blumenthal theilmeife befriedigt auf; aber beren ungebuhiliche, polternde und unmurbige Action im blerten Acte entbehrte jeter Majeftat, erzeugte Belatier und Bifden. Die Direction machte bet Butheilung biefer Rarbinalrolle einen Diegriff, welcher ben biefem vorzüglichen Bubnenwerfe gebührenden günftigen Erfolg total fcabigte.

- (Aus ber Buhnenwelt.) Rach bem neueften Berichte ber "Wiener Theater-Chronit" excellierten bie Berren Chlumesty ale "Baculus" im "Bilbidus", Aufim am Carltheater in Wien ale "Stublichter" im "Regiftrator auf Reifen" und Fraul. Colmen in Dimus ale "Bröfin" im "Bilbidüs."

(Aus bem Schwurgerichtefaale.) Bfarrer Jofef Lesjat aus Coterfchit murbe am 12. b. bom Gerichishofe in Rabolfsmerth megen Berbrechens ber Majeftatebeleidigung und Bergebene ber Aufwiegelung, begangen burch in feiner am 7. Juni 1. 3. abgehaltenen Bredigt gemachte ftrafliche Meugerungen, gur Mueftebung tiner breimonatlichen Reiterftrafe verurtheilt.

- (Gur Rlavierfpieler.) Das britte Deft pon Dillodere "Dufitalifder Breffe" enthalt neun Dummein. Bmet biefer Piecen find aus bem Dlogari'ichen Ballet : "Les petits Riens" ; taun eine Saloncomposition: "Sur le Nil", im orientalifden Sinle bon Alfred Lebeau; zwei fleinere Charafterfitide: "Aus ber Jugenbzeit" von 5. Willemfen und "Bartenfatet von C. DR. v. Cavenou; "Der Rötten im Bergftrom" Dr. 1 aus ben ffandinabiichen Bilbern von 3. Malling; ferner: "Der Begenball" von L. Luzzi, eine Phantafie über Themen Lecorgs neuester Operette "Girofie. Stroffa" und eine Quabrille nach De. tiven aus Offenbachs "Coontoeden". - Beftellungen beforgt bie Buch. und Dufitalienhanblung b. Rleiumapr & Bamberg in Baibad.

Neueste Post.

Bien, 19 Dezember. Der Reicherath ift bis jum

20. Janner f. 3. vertagt.

Mgram, 19. Dezember. Morgen tritt ber froatifche Landtag gu einer turgen Seffion jufammen, die mahrfcheinlich bis jum 18. Janner 1875 mabren wirb. Derfelbe wird fich in erfter Linie mit bem Sanbeebubget pro 1875, bann mit den Befegentwurfen über bie Orte. gerichte und bae Bagatellverfahren befaffen.

Berlin, 18. Dezember. 3m Minifterconseil murbe

Berlin, 19. Dezember. Das Urtheil gegen ben venisch. Sie murde vom Obmanne ber Bezirtevertretung Grafen Urnim fautet: "Im Ramen Gr. Majefiat des weihevoll vorgelesen und ber Eindrud mare ofne Zweifel Ronige! Das tonigliche Stadtgericht in Berlin hat zu

aus Oberponique, Bezirt Rubolfswerth, in bem Jagbreviere ein erhebender gewesen, wenn die Burgermeifter fich jum Recht erkannt : Harry Graf Arnim ift bes zur Laft ber Gutebesitierin Frau Greffel von Treffen ju St. Anna Schlusse nicht verlegen am Ropfe gelratt und bas Geständ. gelegten Bergehens im Sinne des § 133 Strafgesethuch nie abgelegt hatten, auch nicht ein einziges Bort foulbig und wird zu brei Monaten Befangnis unter berft an ben ju haben; man moge ihnen die Befdichte Abrechnung ber einmonatliden Unterfuchungehaft verur-"windifd" mittheilen, benn bas "gelehrte Clovenifd" fei theilt." Die Bertheibigung und Staatsanwalticaft ha-

Telegraphischer Wechselcurs bom 19. Dezember

Babier=Rente 69.85 - Gilber=Rente 74.75. - 1860er Staats=Anlegen 109.60. - Bant=Actien 997. - Erebit=Actien 237 50 - London 110.80 - Gilber 106 -. - R. t. Dung=Du= caten - Rapoleonsb'or 8.991/2

Bien, 19. Dezember. 2 Uhr. Schligentfe: Erebit 287.60, Anglo 141.75, Union 114. -, Francobant 57.25, Banbelebait 70. -, Bereinsbant 20.25, Spothekarrentenbant 11. -, allgemeine Bangefellschaft 26.—, Biener Banbant 42.25, Unionbanbant 29.50, Bechsterbanbant 14.—, Brigittenauer 9.—, Staatsbahn 309.2.4, Combarben 128.25, Communalfofe.—. Still.

Handel und Polkswirthschaftliches

Wochenausweis ber Nationalbant. (Rach § 14 ber Statuten, bann auf Grund bes Gefetes bom 25. Auguft 1866) Beranderungen feit bem Wochenausweise bom 9. Dezember 1874: Banfinoten: Umfauf: 296.986,400 ft. Giro : Einlagen: Banknoten : Umfauf: 296,986,400 fl. Giro : Einfagen: 3.934,056 fl. 88 fr.; einzulösende Bankanweisungen und andere sälige Passiva 3.376,927 fl. 67.5 fr. Bede dung: Metallichat 141.830,281 Gulden 35 fr. In Metall zahlbare Wechsel 4.772,595 fl. 10 fr. Staatsnoten, welche der Bant gehören: 2.683,884 fl. Escompte: 139.523,976 fl. 14.5 fr. Darleben 35.419,600 fl. Eingelöste Coupons von Grundentlastungs-Obligationen 87,185 fl. 84.5 fr.; fl. 5.280,700 eingelöste und börsenmäßig angetauste Pfandbriese 4 66% Perzent 3.520,466 fl. 66 fr. Zusammen 327 837,989 fl. 10 fr.

Laibach, 19. Dezember. Auf dem heutigen Martte find ets ichienen: 10 Bagen mit Getreibt, 5 Bagen mit Beu und Strob (Den 46, Strob 19 Btr.) und 25 Bagen mit Holz.

Durchidnitte Breife.

STATE OF THE PARTY	Witt.	Wigg. =	With Tries form Salve	Witt Wigg-
ing the non River	A. tr.	n. tr.	SL CORRIGHTORN	ft. tr. ft. fr
Beigen pr. Degen	4 90	5 60	Butter pr. Bfunb	- 44
Rorn "	3 60	3 82	Gier pr. Stild	- 4
Berfte "	3	3 3	Mild pr. Daß	-10
Safer a	2	2 20	Rindfleifch pr. Pfb.	- 29
Balbfrucht "		4 20	Ralbfleisch "	- 26
Beiben "	2 90	8 5	Schweinefleisch "	- 27 -
Dirfe .	3 10	3 20	Lämmernes "	- 19
Anfurut "		3 73	Bahnbel pr. Stild	- 40
Eibapfel "	2 60		Touben "	_ 18
Linfen "	6 -		Ben pr. Bentner	1 30
Erbfen "	5 80		Strob "	- 90
Fifolen "	5 60		Bolg, hart., pr. Rift.	- 670
Rindeschmalz Bib.	- 52	-		5-
Schweineschmals "	- 48	-	Bein, roth., Gimer	- 12 -
Spect, frifth "	- 32		- weißer, "	11
- geräuchert "	- 44	-	THE PARTY OF THE PARTY OF	
		10.00		The receipt

Cottoziehung vom 19. Dezember. Trieft: 52 54 21 38 51.

Theater.

heute: Ein Odritt bom Wege. Luffpiel in bier Meter bon Dr. Ernft Bidert, Repertoirfille bes hofburgtheaters.

		Meteor	cologifa	he Beo	bachtungen	in Lail	iach.
	Dezember	Seit ber Bevbachtung	Barometerfanb in Pillimetern auf 0 · C.reduciert	Lufttemperatur nach Celffus	Au na	Anfictbes Simmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Billimetern
	19.	6 U. Mg. 2 , N. 10 , Ab	735 96 730.64 724.08	+ 04 + 1.1 + 0s	windstill W. schwach windstill	Rebel Regen Schnee	24.95 Schnee, Regen
2	20.	6 U. Mg. 2 , N. 10 , Ab.	717 45 717 54 719.79	+ 0.2 + 1.5 + 0.6	windstill W. schwach W. schwach	Regen Schnee Schnee	35.30 Schnee, Regen

Den 19. morgens Rebel, übertags Regen mit Schnee av wechselnd, abends Wetterleuchten in D. und SD. Den 20. seit gestern anhaltend Schnee und Regen abwechselnd, der Schlosberg übertags öfters im Rebel. Das Tagesmittel ber Temperatur am 19. + 06°, am 20. + 08°, beziehungeweife um 25° und 28° über bem Rormale.

Berantwortlicher Rebacteur: Dttomar Bamberg.

Borfenbericht. Bien, 18. Dezember. Die Stimmung ber Borfe mar nicht unwesentlich gebeffert, boch blieb die Haltung eine abwartende, auch nachdem von fremden Blage beffere Eurst gemeldet worden waren. Man machte viele Combinationen, aber wenig Schlaffe. Schrantenwerthe waren entschieden fest.

	Welb	Ware					
Mais) (69 90	70					
Rebruar-) Rente	69.90	70.—					
3anner:) attention (74.85	74.95					
Aprile) Gilberrente	74.85	74.95					
Lofe, 1839	268	272-					
, 1854	104.75	105 -					
, 1860	109.60	109.80					
" 1860 au 100 fl	114.75	115.25					
. 1864	135'-	135.25					
Domanen=Bfanbbriefe	122.50	123.—					
Bramienanlehen ber Stadt Bien	102.75	103.25					
CO Sharane	98	98.50					
Galizien Grund-	84	84.50					
Bishanhilman (CHE)	75 75						
	77:50	100.000					
Ungarn Cantiannas Cafe	97.50	98-					
Donau-Regulierungs-Lofe	98:30	98.70					
and, adjantage and							
and beaming the same							
Wiener Communal : Anleben . 89.50 89.75							
the air and the same of the same of							
Actien von Banten.							

	Meti	ien	b	on	92	Ba	nt	en. Gelb	Bare
Anglo=Bank					100			144-25	144.50
Bankverein Bobencredite	mftal	t.						101.50	102:50

Ereditanstalt	I
Creditanftalt, ungar 225.50 226.	ı
Depositenbant 125 - 127 -	ı
Escompteanstalt 860 - 865 -	ı
Rranco=Bant 57.50 57.75	ı
Sanbelebant 70.50 70.75	ı
Nationalbant 9991000	ı
Defterr. Bantgefellichaft''-	ı
Unionbant	ı
Bereinsbant 20.50 20.75	ı
Berfehrsbauf 106 - 106.50	ı
	ł
Actien bon Transport-Unterneh=	ı
	ı
mungen.	ı
Gelb Ware	ı
Miföld Bahn	ı
0.10.1. 0.1. 0.5. 0.5.0	п

ottetytoutte	20000					
Actien bon Transport=Unterneh=						
mungen. Gelb	Ware					
Miföld=Bahn	0 139					
Rarl-Ludwig-Bahn 245 - Donau-Dampfdiff. = Befellicaft 440 -	- 245·50 - 442 —					
Elifabeth Beftbahn 194-50						
Elifabeth-Bahn (Ling=Bubweifer Strede)						
Rerdinands=Rordbabn 1917-	1920-					
Frang - Jojeph - Bahn 189-20 Lemb Czern Jaffy - Bahn 143-20	5 189.50					
Rionh-Mesellich 462:	464					

Desterr. Nordwestbahn	151 50 309:50 128:50 193:50 122:50 54:50	®are 154' 152' 310:50 129' 194:50 128' 55'						
Tramway=Gefellich	128.—	129-						
Bangejellichaften	- Maria	01 3						
Sangefenfaguiten		1000						
Mug. öfterr. Baugefellichaft	26-25	26-50						
Biener Bangefellichaft	42.50	42.75						
		Part Control						
Pfandbriefe.		200000						
Mug. öfterr. Bobencrebit	96	96.50						
bto. in 33 3ahren	86	86.25						
Nationalbant ö. B	94.45	94.60						
Ung. Bobencredit	87	87.50						
		14. 400						
Brioritäten.								
Elifabeth .= 8. 1. Ent	93-	93-50						
	105.75							
Frang=Joseph=B		100.50						
Gal. Karl-Ludwig-B., 1. Em.	103.—	104						
Deflerr. Morbmeft-B	94-80	95						
- the sector of the sector of	1 294	197						

	The second second
Siebenblirger	94150 93470 9450 9470 221:50 223
Sildbahn, Bons	67·40 67·60
Rubolfs-L. Wechfel.	13: 13 50 92:50 92:60 92:60 92:75
Frankfurt Oamburg Condon Baris	54.— 54.10 110.75 111.— 44.20 44.25
Weldforten.	
Ducaten 5 fl. 27 t Mapolensb'or 8 , 914 Breufi.Kassenscheine 1 , 64 Silber 106 , —	74 LIV

Rrainifde Grundentlaftungs=Dbligationen, Brivatnotierung : Gelb 86.50, Bare